

485TC Bedienungsanleitung

Qualsoft Windows-Treiber installieren

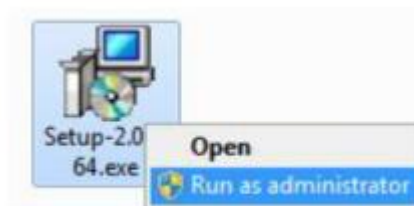
In diesem Abschnitt wird der Treiberinstallationsprozess erläutert.
Der Qualsoft Windows-Druckertreiber kann mit Windows 7-, 8.1- und 10-Betriebssystemen verwendet werden.

ACHTUNG: Bei Verwendung über eine USB-Verbindung muss der entsprechende USB-Treiber **vor** der Installation des Treibers installiert werden

Die X38-Modelle verwenden dabei einen FTDI-basierten Treiber
Die X85-Modelle verwenden einen Treiber der Microcom Corporation.

Sie müssen über ADMIN-Berechtigungen verfügen, um den Treiber installieren zu können.
Das Beispiel für den Installationsprozess zeigt die Installation von Windows 7.

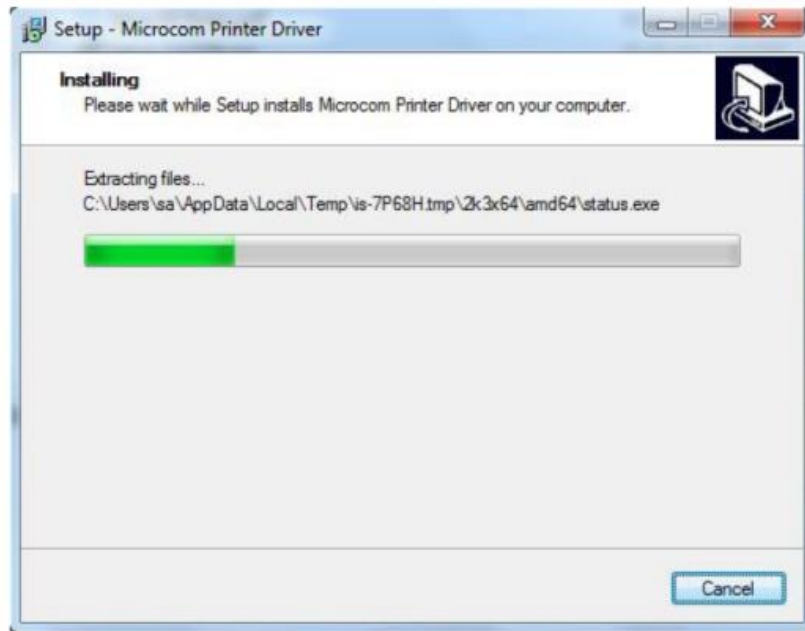
1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Installationsprogramm und wählen Sie "Als Administrator ausführen".



2. Klicken Sie auf "Next", um die Installation fortzusetzen.



3. Warten Sie, bis das Installationsprogramm die Einrichtung der Treiberdateien abgeschlossen hat.



4. Wählen Sie Neu installieren oder vorhandenen Treiber deinstallieren, wenn bereits eine Qualsoft-Version ausgeführt wird oder wenn Sie mehr als einen Drucker installieren, wählen Sie die Option „Install another printer model or printer model (Copy n)“.



5. Wählen Sie die Modellnummer des zu installierenden Druckers. Hier bitte unbedingt auf die Auflösung (200 dpi/ 300 dpi) achten.



6. Wählen Sie den Kommunikationsanschluss aus, der mit dem Drucker verwendet werden soll. Der Anschluss „COM 1“ ist vorgewählt. Bitte lassen Sie bei Verwendung der USB Verbindung diese Option unverändert. Der zuvor Installierte USB Treiber wird den Drucker im Anschluss korrekt zuordnen.



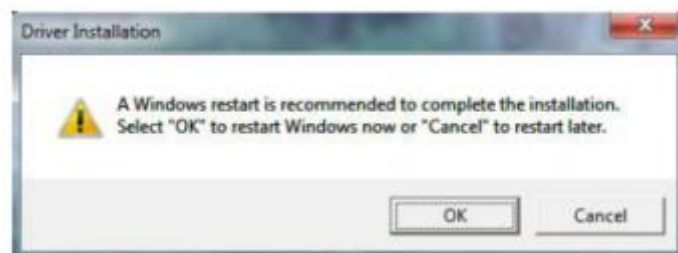
7. Wählen Sie Weiter, um die Installation zu starten.



8. Wählen Sie nach Abschluss der Installation „Beenden“, um die Installation abzuschließen.



9. Wählen Sie „OK“, wenn Sie aufgefordert werden, die Installation neu zu starten und abzuschließen.



Den Treiber konfigurieren

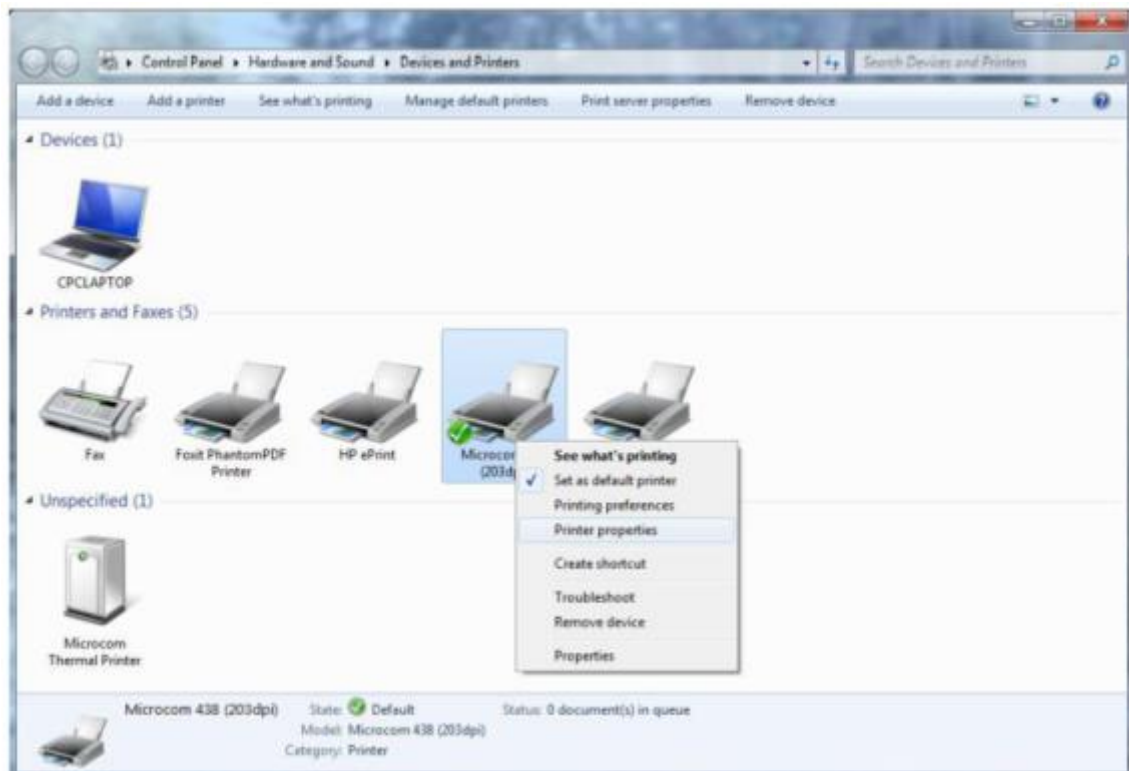
In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie den Windows-Treiber für den ordnungsgemäßen Betrieb konfigurieren. Das folgende Bild zeigt den Microcom-Thermodrucker unter „nicht spezifizierte Geräte“ an.

Hierbei handelt es sich um den USB-Treiber, der geladen wird, wenn der Drucker eingeschaltet und der USB-Anschluss des Druckers an den Drucker angeschlossen ist.

Unter Geräte und Drucker sollte das installierte Druckermodell angezeigt werden.

Rechtsklick

Klicken Sie auf das Symbol und wählen Sie „Druckereigenschaften“, um die Treibereinstellungen einzurichten und zu ändern.



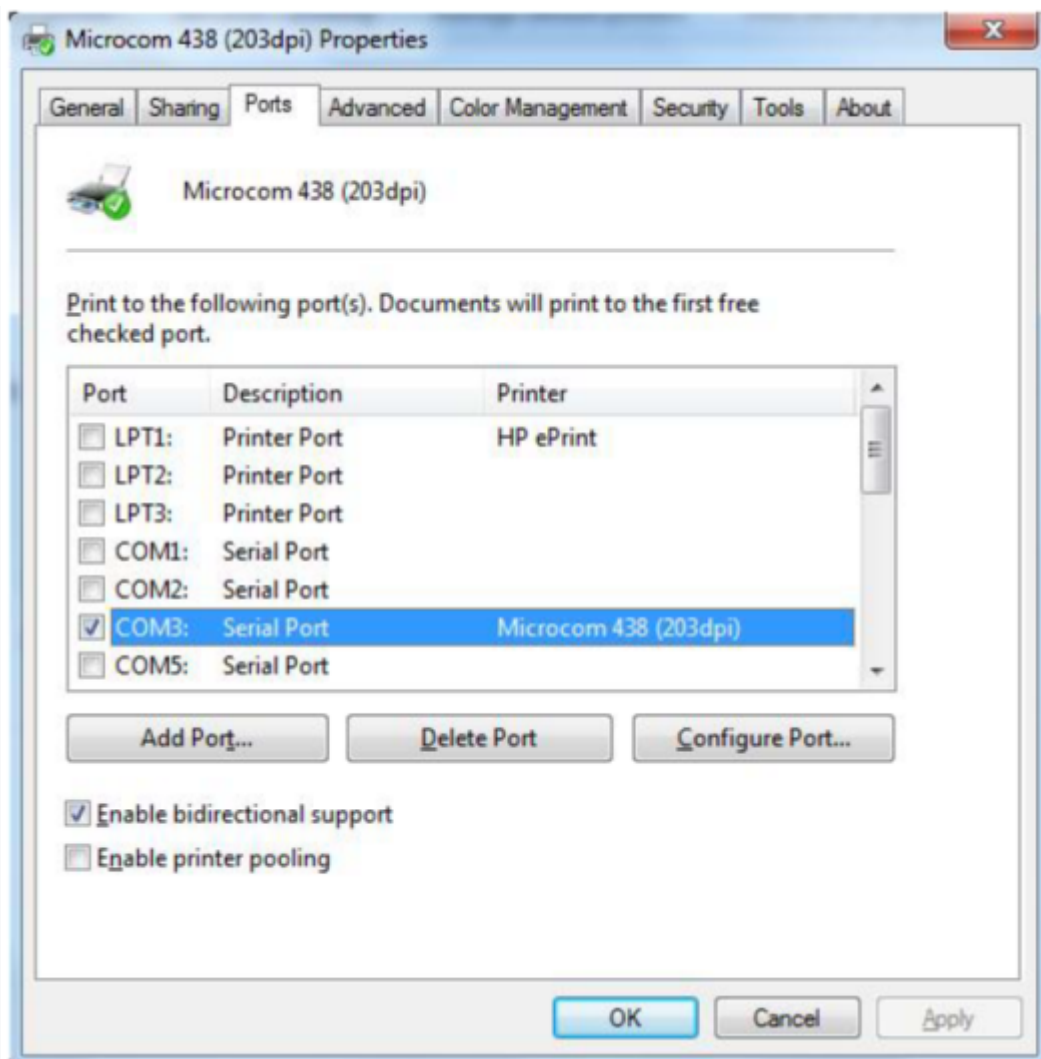
Druckereigenschaften - Registerkarte Allgemein

Dies öffnet die Seite mit den Druckereigenschaften.

In diesem Bildschirm kann ein Testticket gedruckt werden. Das Testticket wird entsprechend der im Treiber angegebenen Mediengröße und den gespeicherten Präferenzen generiert.

Druckereigenschaften - Registerkarte Anschlüsse

Durch Auswahl der Registerkarte Anschlüsse oben kann der Druckeranschluss geändert werden, wenn eine Verbindung zu einem anderen Port gewünscht ist.



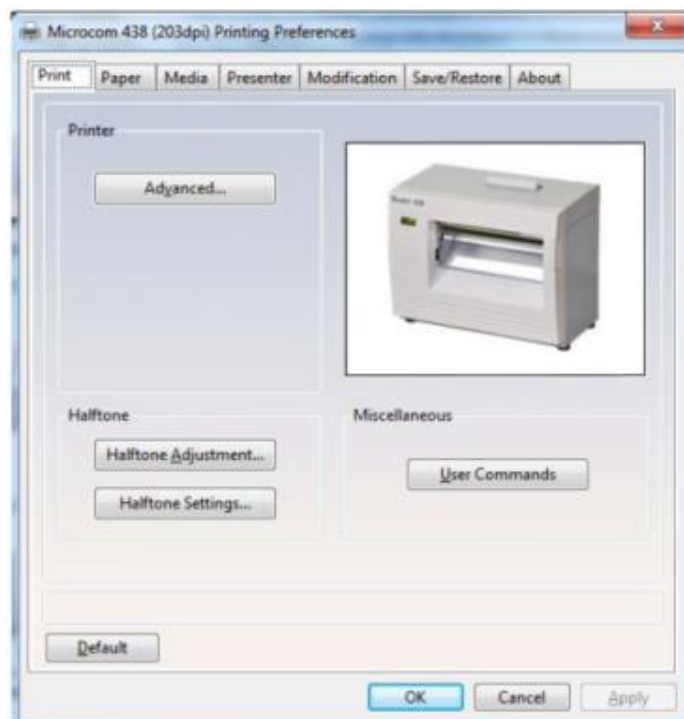
Druckeinstellungen - Registerkarte "Info"

Durch Auswahl des Symbols "Einstellungen" unten links im Fenster "Druckeigenschaften" wird die Registerkarte "About" geöffnet. Hier werden die Versionsnummer des Treibers und das Veröffentlichungsdatum angezeigt.



Registerkarte „Print“

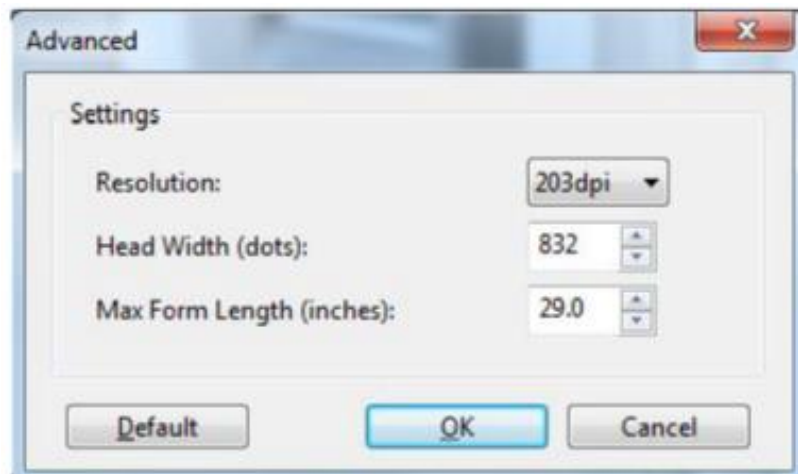
Auf der Registerkarte „Print“ werden die verfügbaren Optionen angezeigt, die festgelegt werden können. Diese sind bereits für den ordnungsgemäßen Betrieb vorgewählt und müssen nicht eingestellt werden.



Registerkarte „Print -Advanced“

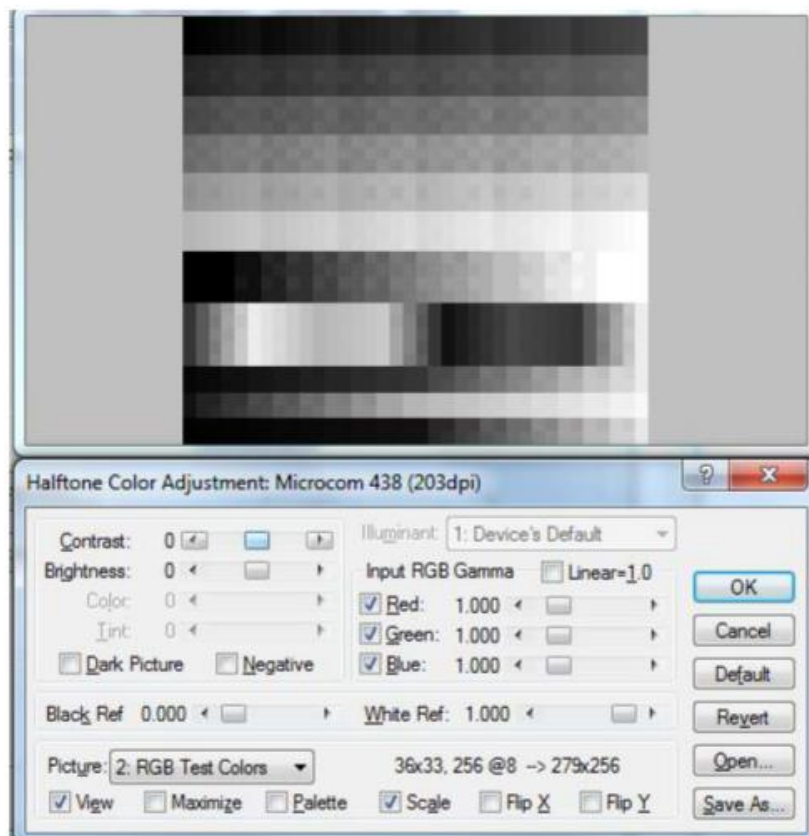
Auf der Registerkarte Erweitert werden die Druckauflösung und die Druckkopfbreite festgelegt. Die Einstellungen dieser Registerkarte werden bei der Auswahl des zu installierenden Druckermodells automatisch festgelegt und sollten ignoriert werden.

Der Bildschirm wird normalerweise für Entwicklungstests und benutzerdefinierte Lösungen verwendet.



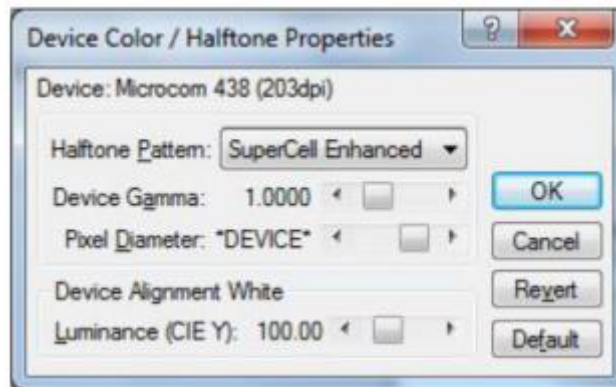
Registerkarte Drucken – „Halftone Adjustment“

Das Symbol für die Halbtonanpassung öffnet die folgenden Dialogfenster. Dies ermöglicht es dem Benutzer die Bildeinstellungen zu bearbeiten, mit denen der Treiber Bilder erstellt.



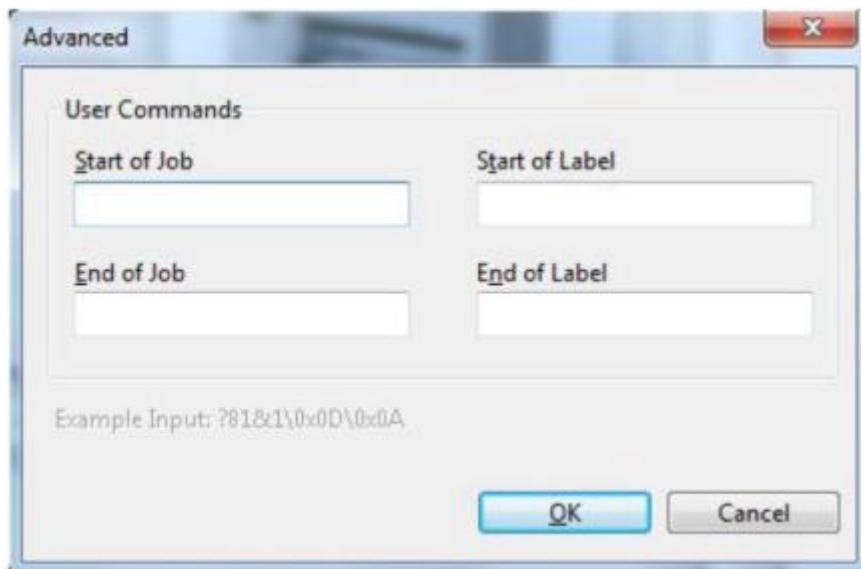
Registerkarte Drucken – „Halftone-Properties“

Auf der Seite Halbton-Eigenschaften können Sie Dithering-Optionen und zusätzliche Bildmanipulationen ausführen, um das erzeugte und gedruckte Bild zu ändern.



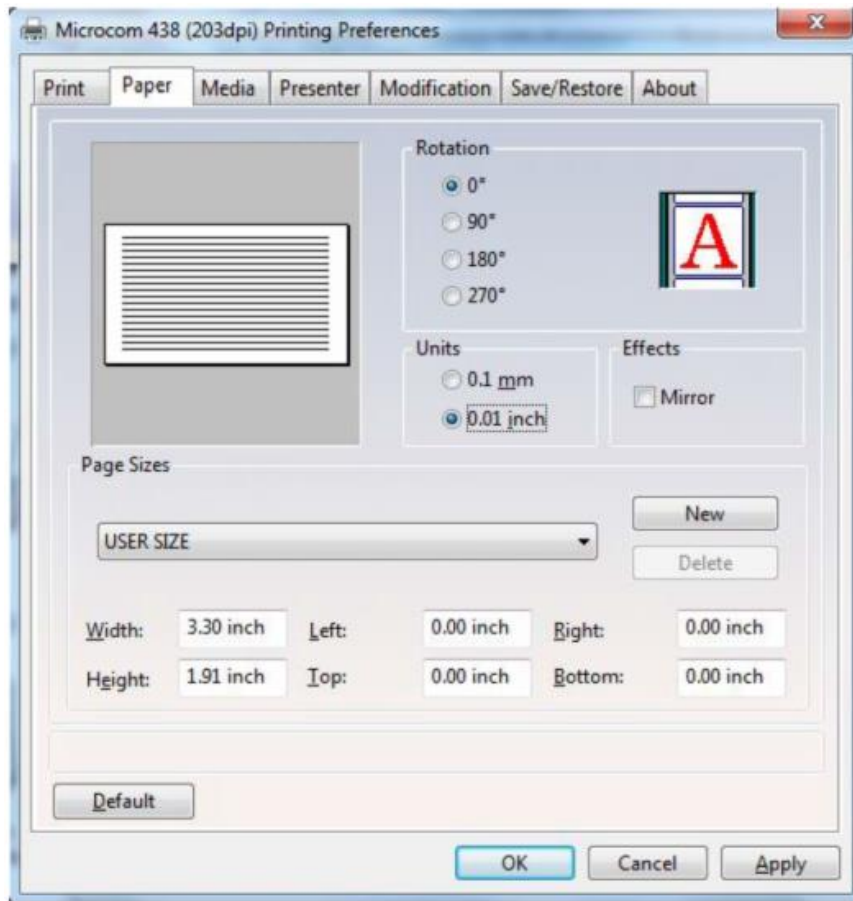
Registerkarte Drucken – „User Commands“

Auf der Registerkarte Benutzerbefehle kann der Benutzer Druckerbefehle für eine direkte Datenübertragung eingeben. Dies wird normalerweise entweder zur Fehlerbehebung oder für benutzerdefinierte Überschreibungsbefehle verwendet.



Druckeinstellungen - Registerkarte „Paper“

Auf der Registerkarte Papier fügt der Benutzer benutzerdefinierte Formulargrößen hinzu und passt kleinere Handhabungseffekte an. Die hier erstellten Formulargrößen werden zu den Windows Print Server-Eigenschaften für das installierte Modell hinzugefügt.



Registerkarte Papier – „Rotation“

Die Rotationseinstellung dreht das zu druckende Bild. Dies wird verwendet, um zwischen „Portrait“ oder „Landscape“ (vertikal/ horizontal) umzuschalten. Das Bild „A“ zeigt die spätere Ausrichtung des Tickettextes.

Registerkarte Papier – „Units“

Hiermit werden die Einheiten ausgewählt, die der Treiber für die meisten Maße verwendet. (Einige Einheiten werden jedoch in Punkten oder Pixeln angegeben und sollten als solche eingegeben werden.)

Registerkarte Papier – „Page Sizes“

Hier gibt der Benutzer Ticketgrößen in die Druckservereigenschaften des Treibers ein. Wählen Sie im Dropdown-Menü Standardformulare aus, die mit dem Treiber installiert wurden, oder geben Sie die Abmessungen Ihres Tickets ein.

Geben Sie dazu die Größe Ihres Tickets ein und wählen Sie das Symbol Neu, um eine neue Formulargröße zu erstellen, die Ihrem Medium entspricht.

Registerkarte Papier – „Mirror“

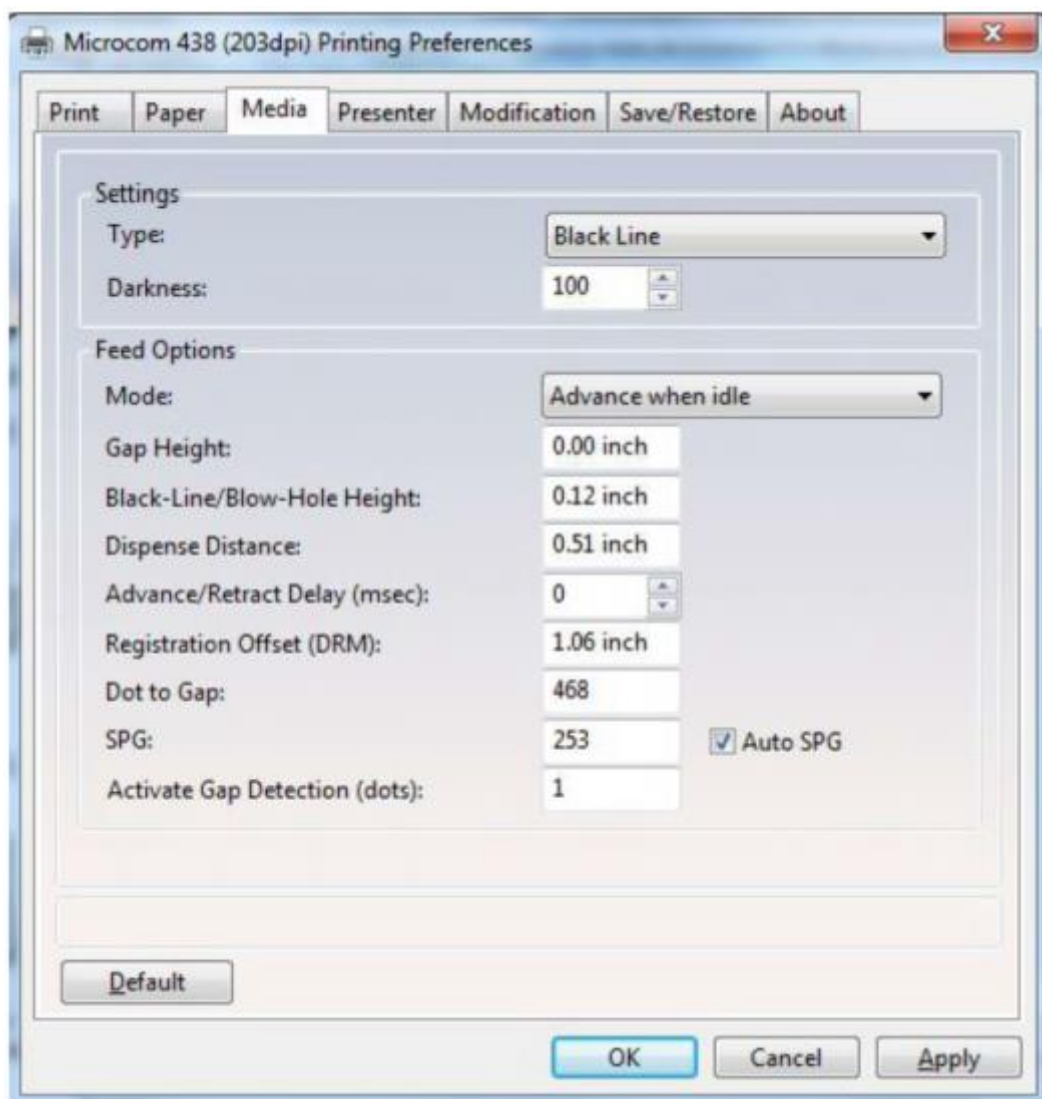
Wenn diese Option ausgewählt wird, wird das Druckbild spiegelverkehrt aufgedruckt.

Registerkarte Papier – „Default“

Diese Schaltfläche bewirkt, dass der Treiber in seinen Standardeinstellungen für den installierten Modelltreiber geladen wird. Bitte beachten Sie, dass diese Standardeinstellung möglicherweise nicht Ihren Medientyp oder Ihre Mediengröße darstellt.

Druckeinstellungen - Registerkarte Medien

Auf der Registerkarte Medien werden die Einstellungen für die technischen Eigenschaften des Ticket festgelegt, welche der Drucker für eine korrekte Registrierung benötigt.



Registerkarte Medien – „Settings“

Die Einstellungen steuern die Art der Registrierung (Black Mark/ Lochstanze), mit der der Drucker das Medium ausrichtet und die Dunkelheit des zu druckenden Bildes.

Einstellungen - Typ

In diesem Feld wird die Methode festgelegt, mit der der Drucker Auftrag für Auftrag registriert. Dies Typ sollte auf den Typ der Passermarke (Blackmark) eingestellt werden, mit der die Formulargröße angegeben wird.

Die Einstellung „**Continuous**“ weist den Drucker an, Passermarken zu ignorieren, und verschiebt das Medium basierend auf den Einstellungen für die Formulargröße.

Die „**Blackline**“ Einstellung aktiviert den optischen Sensor des Druckers, um nach einer schwarzen Markierung (Black Mark) zu suchen und das Ticket basierend auf den folgenden Feed-Optionen zu registrieren.

Die „**Diecut**“ und „**Blowhole**“ Einstellungen bewirken, dass der Drucker seinen Durchlicht Sensor verwendet, um das Trägerpapier unter Etiketten oder eine Lochstanzung im Ticket zu erkennen.

Einstellungen – „Darkness“

Hiermit werden die Dunkelheit bzw. der Kontrast festgelegt, mit dem der Drucker Bilder erstellt. Je höher der Wert, desto höher die thermische Temperatureinstellung für die Bildgebung ist. Die niedrigste Temperatur, mit der Sie eine gute Bildqualität erzielen, sollte verwendet werden um die Lebensdauer des Druckkopfs zu verlängern.

Registerkarte Medien – „Feed Options“

Die Vorschuboptionen verwalten die Ausgabe nach dem Drucken und die Optionen, die der Drucker verwendet, um das Medium von Seite zu Seite ordnungsgemäß zu registrieren.

Vorschuboptionen - Modus

Im Modus wird die Art der Ausgabeoption ausgewählt, die nach dem Drucken des Tickets verwendet wird:

„None“ Keine

Durch Auswahl der Option „Keine“ werden die Ausgabemodi deaktiviert. Der Drucker druckt den Auftrag und stoppt, ohne eine Ausgabeoption auszuführen.

„Advance when idle“ Im Leerlauf vorrücken

Die Option Vorlauf bei Leerlauf bewirkt, dass der Drucker das Ticket um die unter „Dispense Distance“ (Ausgabeentfernung) eingestellte Entfernung verschiebt, nachdem der Kommunikationsanschluss des Druckers inaktiv geworden ist.

Dieser Modus erfordert keinen „label present sensor“ (LPD) um zu funktionieren.

Beispiel: Wenn 5 Aufträge gedruckt werden, wird der Drucker vorgerückt, nachdem Drucken des fünften Auftrags.

„Advance every label“ Jedes Etikett/ Ticket vorrücken

Der „Advance every label“ ist ein Ausgabemodus, in dem der „label present sensor“ (LPD) am Ausgabeschacht des Druckers verwendet wird. Die Funktion des Sensors kann sinngemäß als „Ticket has been taken?“ bezeichnet werden, da er prüft ob das gedruckte Ticket abgetrennt wurde...

Der Drucker druckt einen Auftrag und schiebt den Auftrag dann um die „Dispense Distance“ (Ausgabeentfernung) vor. Der folgende Auftrag wird erst bearbeitet, wenn das gedruckte / ausgegebene Ticket entnommen wurde. Sobald der Auftrag ausgeführt wurde, verarbeitet der Drucker die nächster Druckauftrag.

Die Option „**Advance/ Retract Delay (msec)**“ Vorwärts- / Rückzugsverzögerung wird in Verbindung mit diesem Befehl angewendet. Diese Verzögerung beginnt, nachdem das Etikett entnommen wurde.

„Cut after label“ Nach Etikett/ Ticket schneiden

Nach dem Etikett schneiden bewirkt, dass der Drucker das Ticket um die „Dispense Distance“ (Ausgabeentfernung) vorschiebt und dann den Cutter aktiviert. In diesem Modus wird der „label present sensor“ (LPD) nicht verwendet.

„Cut with LPD“ Schneiden mit LPD

Das Schneiden mit LPD ist ein Modus, in dem der Drucker das Ticket um die „Dispense Distance“ (Ausgabeentfernung) vorschiebt und anschließend schneidet. Der „label present sensor“ (LPD) wird hier verwendet, um zu sicherzustellen, dass der nächste Auftrag erst nach Entnahme des Tickets gedruckt wird.

Vorschuboptionen – „Gap Height“ Spalthöhe

In diesem Feld wird der Abstand zweier *Etiketten* angegeben, zwischen welchen typischerweise das Trägerpapier sichtbar wird.

Diese Distanz würde der Sensor des Druckers suchen und für den Vorschub von Seite zu Seite verwenden.

Vorschuboptionen – „Blackline / Blowhole-Height“ Blackline / Lochstanzen-Höhe

In diesem Feld wird die Höhe der Blackmark oder der Lochstanze angegeben, die für die Längenbestimmung des Tickets verwendet wird

Zur Erkennung der „**Blackline**“ (Blackmark) verwendet der Drucker seinen Reflektorsensor, während das Ticket durch den Drucker geleitet wird. Der Durchlichtsensor wird aktiv, um das/ die „**Blowhole**“ Lochstanzung zu erkennen.

Vorschuboptionen – „Dispense Distance“ Abgabeabstand

Dies ist die Entfernung, die der Drucker in Verbindung mit dem gewählten Modus verwendet, um das Medium nach dem Druck zur Ausgabe nach vorne zu bewegen. Der Drucker bewegt das Papier um diesen Abstand vor und fährt anschließend um die gleiche Distanz zurück, so dass es keine Auswirkungen auf die Registrierung des Tickets/ der Etiketten hat.

Vorschuboptionen – „Advance/ Retract Delay“ Verzögerung beim Vor- / Zurückziehen

In diesem Feld wird angegeben, wie lange der Drucker in Millisekunden (ms) warten soll, nachdem das Ticket entnommen wurde.

(Nur für die Modi „Advance every label“ oder „Cut with LPD“)

Feed-Optionen – „Registration Offset“ Registrierungsoffset (DRM)

Der Registrierungsoffset wird vom Drucker verwendet, um den korrekten SPG (Steps Past Gap) zu berechnen.

Dies ist der Wert, den der Drucker für die Registrierung des Tickets verwendet und stellt den Abstand zwischen dem ersten druckbaren Bereich bis zur Blackmark in Laufrichtung des Tickets dar. Der Abstand wird in Steps angegeben, da der Motor sich in „Steps“ vordreht. Für genauere Informationen verweisen wir auf das technische Manual.

Feed-Optionen - Dot2Gap

Dieses Feld gibt den Abstand der Registrierungssensoren zur Punktreihe an und wird zur Berechnung der Motorsteps nach Spalt (SPG), mit denen der Druck von Seite zu Seite ausgerichtet wird.

Dieser Wert ist ein fester Wert für jedes Druckermodell. Einige Druckermodelle haben eine andere Sensorposition für der Blackline-Reflexionssensor und der Transmissive Gap-Sensor. Bitte für nähere Informationen zum korrekten Wert „Dot2Gap“ verweisen wir auf das Drucker Handbuch.

Die Eingabe dieses Wertes erfolgt in Punkten oder Pixeln.

Vorschuboptionen – „Feed Options“ SPG (Steps Past Gap)

Der SPG (Steps Past Gap) ist ein Format-Header-Parameter, mit dem der Drucker die Etiketten korrekt registriert. Wenn die automatische SPG aktiviert ist, berechnet der Treiber automatisch den richtigen SPG – Wert, basierend auf den anderen Feed Optionen.

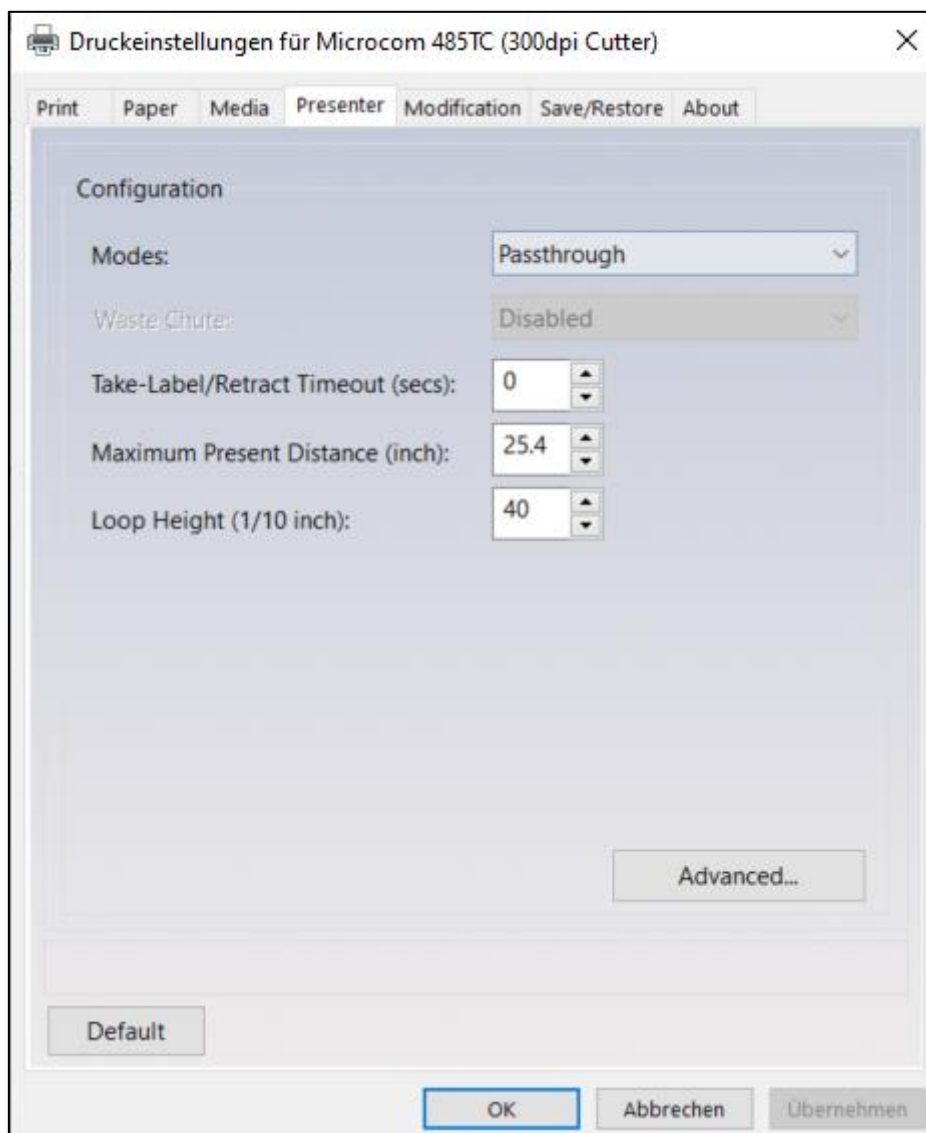
Wenn diese Option nicht aktiviert ist, werden die SPG manuell eingegeben. Dieser Wert wird in Punkte angegeben.

Vorschuboptionen – „Activate Gap Detection“ (dots) Spalterkennung aktivieren

Die Option "Lückenerkennung aktivieren" gibt die Entfernung in Punkten an, um die der Drucker das Ticket/ Etikett bewegt, bevor er versucht, eine Blackmark zu erkennen. Der Standardwert 1 funktioniert normalerweise für die meisten Medientypen. Wenn das verwendete Medium einen Bedruck im Sensorbereich aufweist, kann diese Option genutzt werden, um die Erkennung zu deaktivieren, bis das Ticket diesen Bereich passiert hat.

Druckeinstellungen – „Presenter tab“ Registerkarte Presenter

Diese Registerkarte steuert den Betrieb des optionalen Presenters, der mit einigen Druckern betrieben werden kann. Ein Präsentator ist ein Gerät, welches das nach dem Druck geschnittene Ticket übernimmt und dem Anwender (üblicherweise bei Kioskanwendungen) übergibt.



Registerkarte Präsentator – „Configuration“ Konfiguration (für Kiosk Anwendungen)

Die im Abschnitt Konfiguration aufgeführten Felder steuern den Presenter-Vorgang über den kompatiblen Drucker.

Konfiguration – „Modes“ Modi

Hiermit wird der einer der folgenden Modis des Presenters ausgewählt.

„Enabled“ aktiviert

Der Presenter geht unter Rücksichtnahme der eingestellten Parameter in Betrieb.

„Passthrough“ Durchlauf

Der Presenter läuft, während der Drucker druckt.

„Disabled“ deaktiviert

Der Presenter ist deaktiviert.

Konfiguration – „Take Label/ Retract Time (secs)“ Zeitüberschreitung beim Aufnehmen / Zurückziehen (Sekunden)

Dieses Feld steuert die Zeit, die der Präsentator das Ticket präsentiert, bevor er es zurückzieht und in den Abfall gibt.

Konfiguration – „Maximum Present Distance“ Maximale Presenter Distanz (Zoll)

Die maximale Distanz die der Drucker im Modus **„Enabled“ aktiviert** das Ticket herausfährt. Wert ist in Zoll.

Konfiguration – „Loop Height“ Schleifenhöhe (1/10 Zoll)

Die Schleifenhöhe ist ein Wert in 1/10 Zoll, mit dem der Drucker die Präsentation verzögert. Der Drucker druckt und bildet im Presenter eine Schleife, sobald dieser Wert erreicht ist, würde der Presenter das Ticket herausfahren.

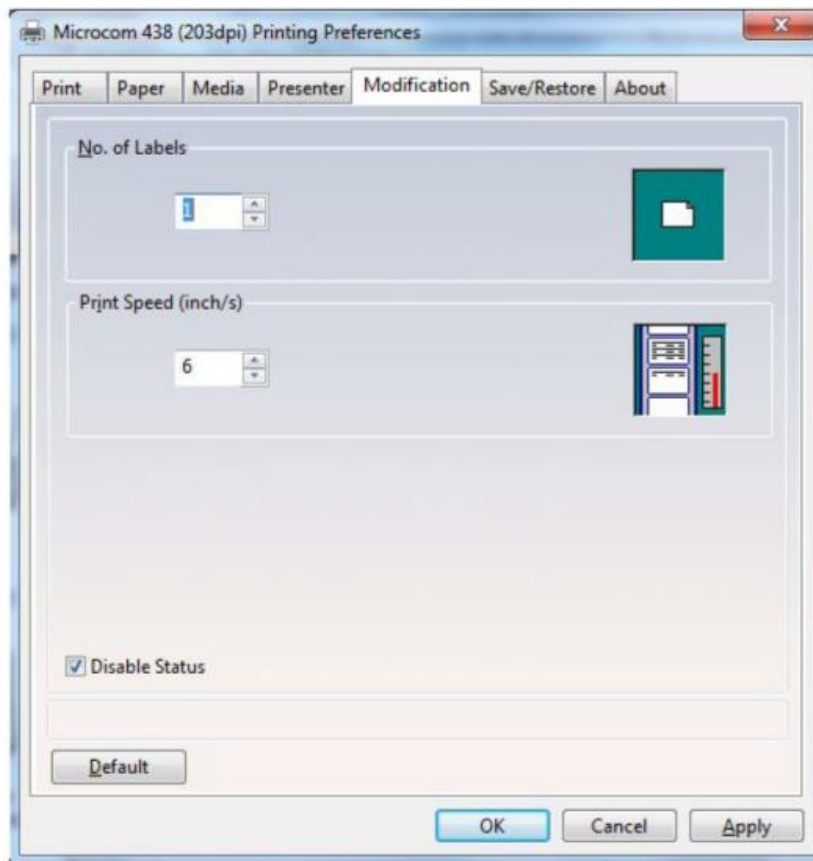
Konfiguration – „Advanced“ Erweitert

Die Schaltfläche Erweitert ermöglicht das manuelle Überschreiben der empfohlenen Einstellungen. Normalerweise müssen diese Werte nicht angepasst werden, damit der Presenter funktioniert.



Druckeinstellungen - Registerkarte "Modification" Änderungen

Auf dieser Registerkarte können Sie die Anzahl der Kopien, die Druckgeschwindigkeit und den Status des Portmonitors aktivieren.



Änderung – „No of Labels“ Anzahl der Etiketten

Dieses Feld steuert, wie viele Kopien der aktuellen Seite gedruckt werden.

Änderung – „Print Speed (inch/s)“ Druckgeschwindigkeit (Zoll / s)

Das Feld Druckgeschwindigkeit steuert die Druckgeschwindigkeit, mit der der Drucker eine Seite druckt.

Änderung – „Disable Status“ Status deaktivieren

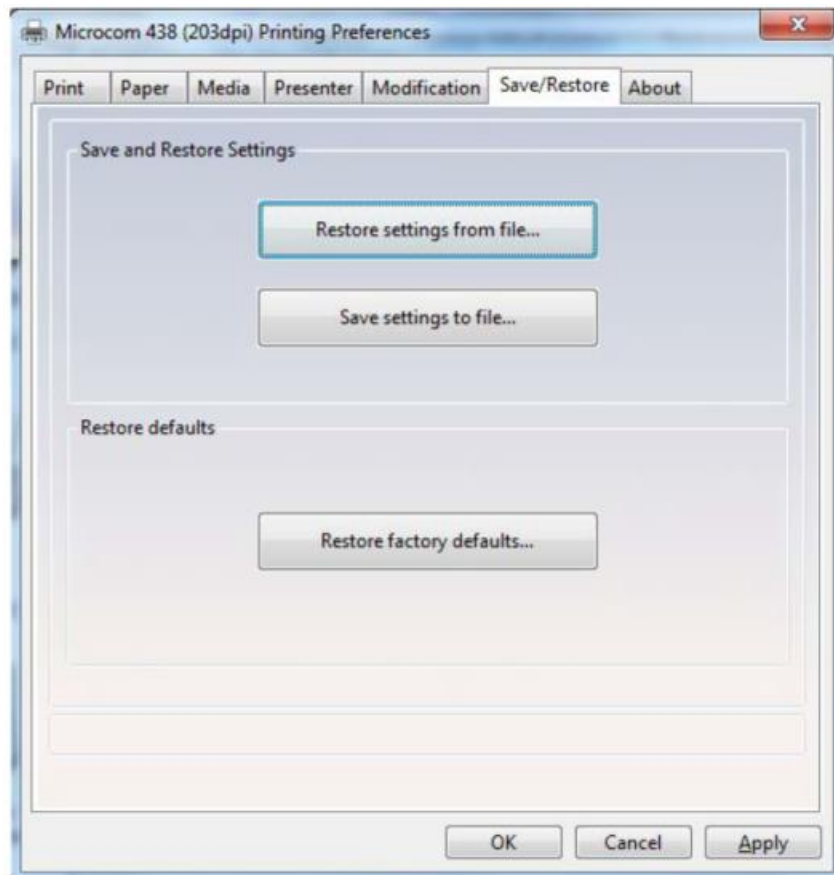
Mit dem Kontrollkästchen Status deaktivieren können Sie steuern, ob das Popup-Fenster Port Monitor Status angezeigt wird.

Das Fenster wird dann angezeigt oder nicht, und wird verwendet, um den Echtzeitstatus beim Druck über den Windows Treiber abzurufen

Druckeinstellungen – „Save/ Restore Tab“ Registerkarte Speichern / Wiederherstellen

Die Registerkarte Speichern / Wiederherstellen wird verwendet, um Treibereinstellungen zu exportieren oder zu importieren und das Zurücksetzen zu erzwingen

Die Werkseinstellungen basieren auf dem installierten Druckermodell.



Speichern / Wiederherstellen – „Restore settings from file...“ Einstellungen aus Datei wiederherstellen...

Dies wird verwendet, um Treibereinstellungen aus einer .MDS-Datei zu importieren oder wiederherzustellen. Die Treibereinstellungen werden zuvor auf Wunsch gespeichert und können für die Wiederherstellungsfunktion verwendet werden.

Speichern / Wiederherstellen – „Save settings to file...“ Einstellungen in Datei speichern...

Dies wird verwendet, um die aktuellen Einstellungen in eine .MDS-Datei zu exportieren oder zu speichern. Diese Datei enthält die Treiber Einstellungen

Speichern / Wiederherstellen – „Restore factory defaults“ Werkseinstellungen wiederherstellen...

Dadurch werden die Treiberstandards des installierten Druckersmodells erzwungen.

